

GyB Gymnasialeltern Bayern e. V.
c/o Ulrike Köllner
Maistr. 37
80337 München
Tel. 089 530353
Fax 089 535544

26.09.2008

e-Mail: info@gymnasialeltern-bayern.de
homepage: www.gymnasialeltern-bayern.de

Pressemitteilung zur Elternzeitung des Kultusministeriums vom 22. September 2008

Gerade rechtzeitig vor der Wahl verteilt das Kultusministerium eine neue Ausgabe der Elternzeitung, in der der Eindruck erweckt wird, die Arbeitsgemeinschaft der Elternverbände, die „den bayerischen Weg in der Bildungspolitik“ gemeinsam mit dem Kultusminister geht, vertrete die Mehrheit der Eltern.

Die Mehrheit der Eltern jedoch weiß nicht einmal, dass sie durch Beschluss des Elternbeirats ihrer Schule offiziell als Mitglied der großen Landeselternvereinigungen der Gymnasien und der Realschulen geführt werden. Sie sind an der politischen Willensbildung innerhalb der Verbände nicht beteiligt.

Und der größte Verband, der Bayerische Elternverband, der Eltern aus allen Schularten vertritt, ist Mitglied im Bündnis „Eine Schule für alle“ und nicht Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Elternverbände.

Wir, die Gymnasialeltern Bayern, sind der Ansicht, dass auch Gymnasiasten unter dem gegliederten Schulsystem leiden. Ständig und selbst in den Hochphasen der Pubertät sind sie davon bedroht, nach unten durchgereicht zu werden, teilweise sehr rasch über die Realschule in die Hauptschule. Solange Lehrkräfte verpflichtet sind, alle Schülerinnen und Schüler im Gleichschritt entlang des Lehrplans marschieren zu lassen und auszusortieren, wer nicht mitkommt, kann und wird sich die Lern- und Lehrkultur in unseren Schulen nicht ändern.

Dass das Kultusministerium nicht einmal dort, wo alle Beteiligten es wünschen (Reformschule München, Erhalt wohnortnaher Schulen auf dem Land), Abweichungen von der Dreigliedrigkeit der Schule zulässt, beweist nichts als ideologische Verbohrtheit und ist mit dem Wohl der Schülerinnen und Schüler nicht vereinbar.